



②

## Neuaufgaben Weihnacht 1916

Rudolf Hans Bartsch

**E R**

Ein Buch der Andacht

Titelzeichnung von Professor Hugo Steiner-Prag

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

11.-15. Tausend.

„In einer verzerrten Zeit, die so von tiefstem Menschenhaß und furchtbarer Völkerzwietracht erfüllt ist wie die unsrige, tönen solch hohe Worte wie aus einer anderen Welt, und die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradiese, die sie aufrütteln, wirkt wie eine innere Läuterung, wie eine Befreiung und Erhebung des Herzens. Würdig des Inhaltes ist die wundervolle Sprache des Buches. Das ist ein Rhythmus, ein Schwelgen in der Musik der Sprache, ein förmliches Sichberauschen an ihrer Klangschönheit, kurz ein Stilkünstlertum, das man sich kaum mehr überboten denken kann.“

(Hans Erdenitsch i. d. Wiener Abendpost.)

Besonders jetzt in der Weihnachtszeit ist dieses Buch ein willkommenes Geschenk für alle tiefer veranlagten Menschen.

Rudolf Hans Bartsch

**Vom Sterbenden  
Kokoko**

Novellen

Mit Buchschmuck von A. Keller

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

35.-37. Tausend.

„Die Erzählungskunst von Rudolf Hans Bartsch ist voller Sonne, Heiterkeiten und Lebensfreude. Eine Mozartmelodie klingt durch sie hin, und sie geht im Menuettschritt. Sie besitzt eine Oberflächlichkeit, die eine Tiefe ist. Die Kokokoliebe wird hier von Bartsch geschildert mit dem Reiz der Kunst, die selber eine solche ganz leichtlebige, lebenswürdige tanzende Kokokoseele von Haus aus in sich trägt.“

(Der Tag, Berlin.)

„Im Aneinanderreihen kleiner und kleinster Einzelzüge führt dieses Buch uns ein Bild vor Augen, das in seiner frappanten Echtheit und der zarten, duftigen Stimmung, die es ausatmet, einen ungetrübten Genuß auskommen läßt.“

(Leipziger Zeitung.)

Zur Lagerergänzung wollen Sie sich des beiliegenden weißen Verlangzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

**L. Staackmann Verlag, Leipzig**